

Jahrgangsstufe 7 - 1. Halbjahr

Körpersprachliche als Schwerpunkt des Unterrichts (=Aspekte der Bewegungswahrnehmung und -gestaltung mit dem eigenen Körper)

Unterrichtsvorhaben	Inhaltliche Schwerpunkte:	Fächerübergreifende Kompetenzen (Persönlichkeitsstärke, Teamfähigkeit, Kritikfähigkeit)	Gestaltungs- und Darstellungskompetenzen	Beispiele
<p>Unterrichtsvorhaben I Bewegtes Kennenlernen: Körper, Bewegung und Raum – ästhetische Mittel – Standbilder – Gruppenarbeit</p> <p>Unterrichtsvorhaben II Körper, Bewegung und Raum – Statusspiele - Feedback</p> <p>Unterrichtsvorhaben III Spiel mit dem Requisit Spielgegenstände - Masken</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Körpersprachliche Präsenz: Körperspannung, nur auf die Rolle bezogene Bewegungen und Reaktionen, • Körpersprachliche Gestaltungselemente: Körperhaltung, Bewegung, Mimik, Gestik, äußere Erscheinung (Kleidung, Frisur, Kostümierung), • Grundlegende körpersprachliche Aktionsformen: Stehen, Sitzen, Gehen, • Dramaturgische Gestaltungsmittel: Übertreibung, Reduktion, Verlangsamung, Beschleunigung, • Strukturierende Gestaltungsmittel: klarer Anfang, Wiederholungen, Pausen, klares Ende, offenes und überraschendes Ende, • Bühnenspezifische Gestaltungsmittel: Tableau (Standbild), Formation und Aufstellung, <p>Fachbegriffe: Warming up, Neutralhaltung, Expressivhaltung, Privathaltung, zielgerichtetes Gehen, Bühnenpräsenz, Bühnengleichgewicht (Tablett), Tempo, Temposkala, Zeitlupe, Freeze, Impuls, Raumwege, Bühnenraum, Publikumsausrichtung, Choreografie, Nähe-Distanz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wohlfühlen • Berührungsängste abbauen • sich etwas zutrauen • sich auf Vertrauensübungen einlassen • Nähe und Distanz zulassen • Wahrnehmung der Gruppenmitglieder unter fachlichen Gesichtspunkten • begründetes Feedback geben • Enttäuschungen aushalten • Fähigkeit zur Selbstkritik entwickeln • Sensibilität im Umgang mit Stärken und Schwächen der andern entwickeln • eigene Interessen zugunsten von Gruppeninteressen zurückstellen • zwischen Person und Rolle unterscheiden • Regeln und Rituale akzeptieren und einhalten • zur eigenen Meinung stehen • freiwillig Aufgaben übernehmen • Selbstverantwortung empfinden • verantwortungsvoll mit dem Material umgehen • zuverlässiges Erledigen von Aufgaben • ausdauernd und diszipliniert am selbst gewählten Gegenstand arbeiten • bei Rückmeldung auf Bewertung verzichten (nur beschreiben) • Ideen , Haltungen, Einstellungen im darstellenden Spiel ausprobieren, die gewonnenen Erfahrungen überdenken und das eigene Handeln entsprechend verändern 	<ul style="list-style-type: none"> • präsent auf der Bühne agieren und reagieren • Neutral- und Expressivhaltung unterscheiden und in einfachen Formen darstellen • körpersprachliche Grundformen zielgerichtet unter vorgegebenen Gestaltungsaspekten aufeinander abgestimmt darstellen • Die Wirkung von dramaturgischen und gestalterischen Mitteln beschreiben • grundlegende Fachbegriffe erläutern • dramaturgische Gestaltungsmittel gezielt einsetzen und beschreiben (Übertreibung, Reduktion, Verlangsamung, Beschleunigung) • strukturierende Gestaltungsmittel gezielt einsetzen und beschreiben (klarer Anfang, Wiederholung, Pausen, klares Ende, offenes und überraschendes Ende) • gestaltete Bewegungsabläufe (u.a. Raum- und Bühnenwege) auf einfache Weise in Form von Skizzen, Symbolen und Kommentaren schriftlich fixieren und dadurch wiederholbar machen • Aussagekraft der unterschiedlichen Raumpositionen reflektieren und gestalten • Arbeitsergebnisse angeleitet in Dokumentationen beschreiben 	<p>Wahrnehmung von Raum und Gruppe durch Bewegung mit dem eigenen Körper</p> <p>Mit dem Körper bauen (Maschine, Möbel, Produktionsstätten, Schaufenster)</p> <p>Mit der eigenen Stimme umgehen: szenische und bildnerische Umsetzungen; Körperarbeit (Übungen), realisieren einer Spielidee</p> <p>Projektidee: Auf der Suche nach dem verlorenen Lachen (Kostüme, Requisiten)</p> <p>Erzähltheater mit Masken</p>

